MITTEILUNGSBLATT

der

UNIVERSITÄT GRAZ

78. SONDERNUMMER

Studienjahr 2024/25 | Ausgegeben am 21. 05. 2025 | 32.I Stück

Curriculum

für das Masterstudium

Romanistik (Französisch / Italienisch / Spanisch)

(Romance Studies (French / Italian / Spanish))

Curriculum 2025

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/

Offenlegung gem. § 25 MedienG
Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.
Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz
Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Curriculum für das Masterstudium Romanistik (Französisch / Italienisch / Spanisch)

(Romance Studies (French / Italian / Spanish))

Die Rechtsgrundlagen des geistes- und kulturwissenschaftlichen Masterstudiums Romanistik (Französisch / Italienisch / Spanisch) bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 14.05.2025 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für das Masterstudium Romanistik (Französisch / Italienisch / Spanisch) erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums ... 2
(1) Gegenstand des Studiums ... 2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen ... 2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt ... 3
§ 2 Allgemeine Bestimmungen ... 3
(1) Zulassungsvoraussetzungen ... 3
(2) Dauer und Gliederung des Studiums ... 4
(3) Akademischer Grad ... 5
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien ... 5
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums ... 6
(1) Module und Prüfungen ... 6
(2) Überfakultäres Mastermodul ... 10
(3) Modul H Individuelle Profilbildung: „Interdisziplinäres Mastermodul“ der Geisteswissenschaftlichen Fakultät ... 10
(4) Masterarbeit ... 10
(5) Freie Wahlfächer ... 10
(6) Studierendenmobilität ... 11
(7) Facheinschlägige Praxis ... 11
§ 4 Sprache ... 11
§ 5 Prüfungsordnung: Masterprüfung ... 11
§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen ... 12
Anhang I: Modulbeschreibungen ... 13
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern ... 23
Anhang III: Äquivalenzlisten ... 25

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

(1) Gegenstand des Studiums

Gegenstand des Masterstudiums Romanistik sind die Sprachen, Literaturen und Kulturen der romanischsprachigen Welt. Die Studierenden wählen dabei zwischen Romanistik (Französisch), Romanistik (Italienisch) und Romanistik (Spanisch). Das Masterstudium Romanistik vermittelt den Studierenden aufbauend auf einem romanistischen oder disziplinär verwandten Bachelorstudium einschlägiges philologisches Fachwissen und anwendungsbezogene Fertigkeiten in den Fachbereichen Sprachausbildung sowie Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft. Neben der Intensivierung fremdsprachlicher Kenntnisse mit Fokus auf kommunikativen Sprachkompetenzen eröffnet das Masterstudium die Möglichkeit einer sprachwissenschaftlichen oder literaturwissenschaftlichen Profilbildung und bereitet damit auf ein Doktoratsstudium bzw. eine mögliche wissenschaftliche Laufbahn vor. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Einblick in kultur- und medienwissenschaftliche Theoriebildungen sowie mediendidaktische Diskussions- und Praxiszugänge. Ein umfangreicher Wahlfachbereich und berufsnahe Anteile im Curriculum (wie ein fachnahes Praktikum) fördern eine eigenständige und kreative Anwendung der im Masterstudium Romanistik erlangten Fähigkeiten in verschiedenen Tätigkeitsfeldern. Ein Auslandssemester an einer Universität in einem romanischsprachigen Land wird nachdrücklich empfohlen.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Das Masterstudium Romanistik vermittelt fundierte fremdsprachliche Kompetenzen, fachspezifische Theorie- und Methodenkompetenzen sowie berufsrelevante Schlüsselqualifikationen. Im Rahmen forschungsgeleiteter Lehre erwerben die Studierenden maßgebliche Fertigkeiten wie Analyse und Interpretation, wissenschaftliche Recherche und kritische Reflexion, Informationsverarbeitung und Textproduktion. Dank ihrer Vertrautheit mit theoretischen und praktischen Aspekten wissenschaftlichen Arbeitens können sie komplexe Daten selbstständig strukturieren, methodengeleitet auswerten und argumentativ angemessen präsentieren. Sie partizipieren sprach- und medienbewusst an Kommunikationssituationen, vermögen interkulturell versiert gesellschaftliche Aushandlungsprozesse mitzugestalten sowie verantwortungsvolle Aufgaben in verschiedenen Berufsfeldern (Medien, Kultur, Kunst, Politik, Wirtschaft) zu übernehmen.

Die Absolvent:innen sind nach Abschluss des Masterstudiums Romanistik in der Lage:

- die Zielsprache gemäß C1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GERS) kompetent zu verwenden, d.h. ein breites Spektrum anspruchsvoller, komplexer Texte zu rezipieren, sich spontan und fließend auszudrücken und die Zielsprache in professionellen Kontexten wirksam und flexibel einzusetzen;
- ihr plurilinguales und plurikulturelles Repertoire zu nutzen und ihre sprachlichen und metasprachlichen Kompetenzen eigenständig zu erweitern;
- die Komplexität zeitgenössischer Medienkontexte kritisch zu reflektieren und *media literacy* (z.B. im Umgang mit digitalen Medien und öffentlichen Diskursen) zu entwickeln;
- vor dem Hintergrund kulturwissenschaftlicher Theoriebildungen Fragestellungen und Herausforderungen diverser, inter- und transkultureller Lebenswelten differenziert zu beschreiben;
- literarische Texte und andere mediale Artefakte in ihren kulturellen Kontexten adäquat und theoretisch fundiert zu rezipieren, zu analysieren und zu interpretieren;
- fiktionale Wirklichkeitsentwürfe ästhetisch sensibel und ethisch reflektiert zu diskutieren und mit historischen oder aktuellen Gesellschaftsordnungen in Verbindung zu bringen;
- sprachwissenschaftliche Theorien, Modelle und Methoden zu erörtern, kritisch zu hinterfragen und in der eigenen wissenschaftlichen Arbeit auf romanische Sprachen anzuwenden;
- sprachwissenschaftliche Forschung zu planen, zu organisieren und durchzuführen und die Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Medien sowie für unterschiedliche Zielgruppen adäquat zu präsentieren.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Das Masterstudium Romanistik bereitet auf eine wissenschaftliche Laufbahn an Universitäten und in vergleichbaren Bildungsinstitutionen vor. Zudem tut sich ein weites berufliches Spektrum in Kulturvermittlung, interkultureller Kommunikation und Erwachsenenbildung, in Öffentlichkeitsarbeit und in der Wissenschaftsorganisation, im Verlags- und Bibliothekswesen, in Archiven oder Museen auf. Als Geistes- und Kulturwissenschaftler:innen sowie Expert:innen für romanischsprachige Weltregionen sind Absolvent:innen in sämtlichen Mediensparten (digitale Medien, Printmedien, TV, Hörfunk) gefragt. Mit einschlägigen Zusatzqualifikationen bieten sich auch Berufe in Handel und Industrie, im Verkehrswesen und im diplomatischen Dienst, im Tourismus und im Management international agierender Unternehmen an.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zulassungsvoraussetzungen

1. Für die Zulassung zum Masterstudium Romanistik sind folgende Vorstudien fachlich in Frage kommend:

Für Französisch:
- Bachelorstudium Romanistik Französisch (an einer österreichischen Universität oder einer anerkannten ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung)
- Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung Unterrichtsfach Französisch (an einer österreichischen Universität oder Pädagogischen Hochschule)
- Diplomstudium Französisch (an einer österreichischen Universität oder einer anerkannten ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung)
- Diplomstudium Unterrichtsfach Französisch (an einer österreichischen Universität oder einer anerkannten ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung)

Für Spanisch:
- Bachelorstudium Romanistik Spanisch (an einer österreichischen Universität oder einer anerkannten ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung)
- Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung Unterrichtsfach Spanisch (an einer österreichischen Universität oder Pädagogischen Hochschule)
- Diplomstudium Spanisch (an einer österreichischen Universität oder einer anerkannten ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung)
- Diplomstudium Unterrichtsfach Spanisch (an einer österreichischen Universität oder einer anerkannten ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung)

Für Italienisch:
- Bachelorstudium Romanistik Italienisch (an einer österreichischen Universität oder einer anerkannten ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung)
- Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung Unterrichtsfach Italienisch (an einer österreichischen Universität oder Pädagogischen Hochschule)
- Diplomstudium Italienisch (an einer österreichischen Universität oder einer anerkannten ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung)
- Diplomstudium Unterrichtsfach Italienisch (an einer österreichischen Universität oder einer anerkannten ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung)

2. Bei Studien, in denen insgesamt mindestens 60 ECTS-Anrechnungspunkte aus folgenden Bereichen absolviert wurden, bestehen keine wesentlichen fachlichen Unterschiede zu einem der in Z 1 genannten Studien:
   - 20 ECTS-Anrechnungspunkte aus Sprachausbildung Französisch (bei Sprachenwahl Französisch), Italienisch (bei Sprachenwahl Italienisch) oder Spanisch (bei Sprachenwahl Spanisch)
   - 20 ECTS-Anrechnungspunkte aus romanischer Sprachwissenschaft
   - 20 ECTS-Anrechnungspunkte aus romanischer Literatur- und Kulturwissenschaft

3. Bei Studien, in denen insgesamt mindestens 30 ECTS-Anrechnungspunkte aus
   - Sprachausbildung Französisch (bei Sprachenwahl Französisch), Italienisch (bei Sprachenwahl Italienisch) oder Spanisch (bei Sprachenwahl Spanisch)
   - Sprachwissenschaft
   - Literatur- und Kulturwissenschaft

   absolviert wurden, bestehen wesentliche fachliche Unterschiede zu den in Z 1 und Z 2 genannten Studien. Zum Ausgleich dieser wesentlichen fachlichen Unterschiede können Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von insgesamt höchstens 30 ECTS-Anrechnungspunkten erteilt und absolviert werden.

4. Bei Studien, in denen weniger als 30 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden oder die Erteilung von Ergänzungsprüfungen im Ausmaß von mehr als 30 ECTS-Anrechnungspunkten erforderlich ist, können die wesentlichen fachlichen Unterschiede zu einem fachlich in Frage kommenden Studium der Z 1 und 2 nicht ausgeglichen werden und eine Zulassung ist nicht möglich.

5. Als Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache auf dem Sprachniveau B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) durch ein allgemein anerkanntes Sprachzertifikat nachzuweisen.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert. Je nach Schwerpunktsetzung absolvieren Studierende die Module aus 2a (Schwerpunkt Literaturwissenschaft) oder 2b (Schwerpunkt Sprachwissenschaft). Im Abschlusszeugnis wird der gewählte Schwerpunkt ausgewiesen.

2a Module des Masterstudiums Romanistik mit dem Schwerpunkt Literaturwissenschaft

Modulkürzel und Modul	**ECTS**
Modul A: Zielsprachliche Kompetenzen	12
Modul B: Kulturen, Medien, berufliche Praxis	15
Modul C: Fiktionen, Formen, Modelle	9
Modul D: Romania in Text und Bild	9
Modul E: Rezeption, Produktion, Präsentation	9
Aus den Modulen F bis G ist ein Modul zu wählen:	
Modul F: Weitere romanische Literaturen	12
Modul G: Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	12
Modul H: Individuelle Profilbildung gem. § 3 Abs. 3	12
Freie Wahlfächer	12
Masterarbeit	25
Masterprüfung	5
Summe	120

2b Module des Masterstudiums Romanistik mit dem Schwerpunkt Sprachwissenschaft

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: Zielsprachliche Kompetenzen	12
Modul B: Kulturen, Medien, berufliche Praxis	15
Modul I: Sprache und Gesellschaft	9
Modul J: Sprachliche Strukturen	9
Modul K: Sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken	9
Aus den Modulen L bis M ist ein Modul zu wählen:	
Modul L: Sprache und Kognition	12
Modul M: Sprachwissenschaftliche Vertiefung: Weitere romanische Sprachen	12
Modul H: Individuelle Profilbildung gem. § 3 Abs. 3	12
Freie Wahlfächer	12
Masterarbeit	25
Masterprüfung	5
Summe	120

(3) Akademischer Grad

An die Absolvent:innen des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt MA, verliehen.

(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/ Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Kurs (KS)	24
Seminar (SE)	18
Vorlesung mit Übung (VU)	35

Abweichend davon bzw. ergänzend dazu gelten für die folgenden Module/Lehrveranstaltungen die in den genannten Curricula enthaltenen Beschränkungen der Anzahl der Teilnehmenden:

Modul	Lehrveranstaltung	Curriculum
F.1	Littérature, cinéma et autres médias: Focalisation thématique / Letteratura, film e altri media: Focalizzazione tematica / Literatura, cine y otros medios de comunicación: Focalización temática	Bachelorstudium Romanistik
F.2	Introduction aux études sur la culture: France/Francophonie / Introduzione agli studi sulla cultura: Italia / Introducción a los estudios sobre la cultura: España/América Latina	Bachelorstudium Romanistik
G	Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	Masterstudien der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, die Lehre im Bereich der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft anbieten

L.1	Sprache und Kognition	Masterstudium Theoretical and Empirical Linguistics
L.2	Sprache und Kognition	Masterstudium Theoretical and Empirical Linguistics
M.1	Aspects linguistiques: Focalisation thématique / Aspetti linguistici: Focalizzazione tematica / Aspectos lingüísticos: Focalización temática	Bachelorstudium Romanistik
M.2	Histoire de la langue française / Storia della lingua italiana / Historia de la lengua española	Bachelorstudium Romanistik

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.), der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) und der sprachlichen Ausrichtung (einzelsprachlich (ES, je nach gewählter Sprache Französisch, Italienisch oder Spanisch), gesamtromanistisch (GR) oder ohne Einschränkung (OE)) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

Gemeinsame Module für Schwerpunkte gem. § 2 Abs. 2a und 2b

	Module und Prüfungen	**LV-Typ**	**ECTS**	**KStd.**	**empf. Sem.**	**Sprache**
Modul A	**Zielsprachliche Kompetenzen**		**12**	**6**		
A.1	Mündliche Produktion, Interaktion und Rezeption (Master)	KS	4	2	1-2	ES
A.2	Schriftliche Produktion, Interaktion und Rezeption (Master)	KS	4	2	1-2	ES
A.3	Kommunikative Strategien und Mediation (Master)	KS	4	2	1-2	ES
Modul B	**Kulturen, Medien, berufliche Praxis**		**15**	**4**		
B.1	Medienbildung, Medienkompetenz, Medienpraxis	SE	5	2	1-2	GR
B.2	Modelle und Methoden der Kulturwissenschaften	KS	4	2	1-2	GR
B.3	Fachpraxis (im Inland/Ausland) gem. § 3 Abs. 7		6		2-3	
Modul H	**Individuelle Profilbildung**		**12**		**1-2**	
	Siehe § 3 Abs. 3					OE
	Freie Wahlfächer		12			
	Masterarbeit		25			
	Masterprüfung		5			

Module des Schwerpunkts Literaturwissenschaft (gem. § 2 Abs. 2a)

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.	Sprache
Modul C	**Fiktionen, Formen, Modelle**		**9**	**4**		
C.1	Fiktionen, Formen, Modelle	SE	5	2	1-2	ES
C.2	Theorien und Konzepte der Literaturwissenschaft	VO	4	2	1-2	GR
Modul D	**Romania in Text und Bild**		**9**	**4**		
D.1	Romania in Text und Bild	SE	5	2	1-2	GR
D.2	Filme und Serien: Ästhetik, Semiotik, Geschichte	KS	4	2	1-2	ES
Modul E	**Rezeption, Produktion, Präsentation**		**9**	**4**		
E.1	Lektüre als Praxis	SE	5	2	2-3	ES
E.2	Seminar für literaturwissenschaftliche Abschlussarbeiten	SE	4	2	3-4	GR
	Aus den Modulen F und G ist ein Modul zu wählen:					
Modul F	**Weitere romanische Literaturen**		**12**	**6-8**		
	Aus F.1 bis F.6 sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren, wobei diese nicht der gewählten Studiensprache zugeordnet sein dürfen.					
F.1	Littérature, cinéma et autres médias: Focalisation thématique *aus dem Modul LW des Bachelorstudiums Romanistik (Französisch)* oder Letteratura, film e altri media: Focalizzazione tematica *aus dem Modul LW des Bachelorstudiums Romanistik (Italienisch)* oder Literatura, cine y otros medios de comunicación: Focalización temática *aus dem Modul LW des Bachelorstudiums Romanistik (Spanisch)*	PS	4	2	2-3	ES
F.2	Introduction aux études sur la culture: France/Francophonie *aus dem Modul KW des Bachelorstudiums Romanistik (Französisch)* oder Introduzione agli studi sulla cultura: Italia	KS	2	2	2-3	ES

	aus dem Modul KW des Bachelorstudiums Romanistik (Italienisch) oder Introducción a los estudios sobre la cultura: España/América Latina *aus dem Modul KW des Bachelorstudiums Romanistik (Spanisch)*					
F.3	Fiktionen, Formen, Modelle *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul C des gegenständlichen Studiums*	SE	5	2	2-3	ES
F.4	Romania in Text und Bild *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul D des gegenständlichen Studiums*	SE	5	2	2-3	GR
F.5	Filme und Serien: Ästhetik, Semiotik, Geschichte *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul D des gegenständlichen Studiums*	KS	4	2	2-3	ES
F.6	Lektüre als Praxis *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul E des gegenständlichen Studiums*	KS	5	2	2-3	ES
Modul G	**Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft**		**12**	**4-6**	**2-3**	
	Aus dem vorhandenen Angebot der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (d.h. literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen aus geisteswissenschaftlichen Masterstudien) sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 12 ECTS zu absolvieren. Eine Liste der wählbaren Lehrveranstaltungen ist von der Curriculakommission Romanistik festzulegen und in UniGrazOnline zu veröffentlichen.					OE

Module des Schwerpunkts Sprachwissenschaft (gem. § 2 Abs. 2b)

	Module und Prüfungen	**LV-Typ**	**ECTS**	**KStd.**	**empf. Sem.**	**Sprache**
Modul I	**Sprache und Gesellschaft**		**9**	**4**		
I.1	Sprache und Gesellschaft	SE	5	2	1-2	ES
I.2	Sprache und Gesellschaft	VO	4	2	1-2	ES/GR
Modul J	**Sprachliche Strukturen**		**9**	**4**		
J.1	Sprachliche Strukturen	SE	5	2	2-3	ES
J.2	Sprachliche Strukturen	VO	4	2	2-3	ES/GR

Modul K	**Sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken**		**9**	**4**		
K.1	Daten, Theorien und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft	VU	5	2	2-3	GR
K.2	Seminar für sprachwissenschaftliche Abschlussarbeiten	SE	4	2	3-4	GR
	Aus den Modulen L und M ist ein Modul zu wählen					
Modul L	**Sprache und Kognition**		**12**	**4**		
L.1	Language and Cognition *aus dem Modul D des Masterstudiums Theoretical and Empirical Linguistics*	VO / VU	5	2	2-3	OE
L.2	Language and Cognition *aus dem Modul D des Masterstudiums Theoretical and Empirical Linguistics*	SE	7	2	2-3	OE
Modul M	**Sprachwissenschaftliche Vertiefung: Weitere romanische Sprachen**		**12**	6		
	Aus M.1 bis M.6 sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mind. 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren, wobei diese nicht der gewählten Studiensprache zugeordnet sein dürfen.					
M.1	Aspects linguistiques: Focalisation thématique *aus dem Modul SW des Bachelorstudiums Romanistik (Französisch)* oder Aspetti linguistici: Focalizzazione tematica *aus dem Modul SW des Bachelorstudiums Romanistik (Italienisch)* oder Aspectos lingüísticos: Focalización temática *aus dem Modul SW des Bachelorstudiums Romanistik (Spanisch)*	PS	4	2	2-3	ES
M.2	Histoire de la langue française *aus dem Modul SW des Bachelorstudiums Romanistik (Französisch)* oder Storia della lingua italiana *aus dem Modul SW des Bachelorstudiums Romanistik (Italienisch)* oder Historia de la lengua española *aus dem Modul SW des Bachelorstudiums Romanistik (Spanisch)*	VO	3	2	2-3	ES

M.3	Sprache und Gesellschaft *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul I des gegenständlichen Studiums*	SE	5	2	2-3	ES
M.4	Sprache und Gesellschaft *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul I des gegenständlichen Studiums*	VO	4	2	2-3	ES/GR
M.5	Sprachliche Strukturen *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul J des gegenständlichen Studiums*	SE	5	2	2-3	ES
M.6	Sprachliche Strukturen *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul J des gegenständlichen Studiums*	VO	4	2	2-3	ES/GR

(2) Überfakultäres Mastermodul
Anstelle des Moduls H und 12 ECTS-Anrechnungspunkten aus den freien Wahlfächern kann ein „Überfakultäres Mastermodul“ absolviert werden.

(3) Modul H Individuelle Profilbildung: „Interdisziplinäres Mastermodul“ der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

Für das Modul H ist ein „Interdisziplinäres Mastermodul“ der Geisteswissenschaftlichen Fakultät zu absolvieren. Ob ein Modul für das Curriculum Master Romanistik gewählt werden kann, ist in den Modulcurricula der „Interdisziplinären Mastermodule“ für Geisteswissenschaftliche Studien festgelegt.

Alternativ können Studierende dem/der Vorsitzenden der Curriculakommission Romanistik eine thematisch zusammenhängende, das Studium sinnvoll ergänzende Kombination von Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten vorab zur Genehmigung vorlegen.

(4) Masterarbeit

Das Thema der Masterarbeit ist je nach gewähltem Schwerpunkt einem der folgenden Module zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit dem Inhalt zumindest eines dieser Module zu stehen: C, D, E (Literaturwissenschaft) bzw. I, J (Sprachwissenschaft). Das Thema der Masterarbeit kann nicht aus einem „Überfakultären Mastermodul“ oder einem „Interdisziplinären Mastermodul“ (bzw. dessen Ersatz) gewählt werden.

(5) Freie Wahlfächer

1. Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer zur individuellen Profilbildung zu nutzen bzw. aus folgenden Bereichen zu wählen:
   - „Überfakultäres Mastermodul“ (12 ECTS aus FWF und 12 ECTS aus Modul H)
   - „Interdisziplinäres Mastermodul“ der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, das nicht für Modul H gewählt wurde.
   - Bei Wahl des Schwerpunkts Sprachwissenschaft: Lehrveranstaltungen, die den Erwerb sprachwissenschaftlicher Zertifikate der geisteswissenschaftlichen Fakultät ermöglichen (Zertifikat „Sprache – Kognition – Gesellschaft“ und Zertifikat „Forensic linguistics“)
   - Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, weiterer Fremdsprachen, aus dem Angebot „Timegate“ sowie Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz.

2. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht.

(6) Studierendenmobilität

Studierenden wird empfohlen, im Masterstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Dafür kommt insbesondere das dritte Semester des Studiums in Frage.

(7) Facheinschlägige Praxis

Im Rahmen des Masterstudiums Romanistik ist zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eine facheinschlägige Praxis im Umfang von 6 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben, dies entspricht 150 Arbeitsstunden. Die facheinschlägige Praxis kann auch im Zuge eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.
Für die Fachpraxis ist vorab eine Genehmigung seitens des / der Vorsitzenden der Curriculakommission Romanistik einzuholen. Die Fachpraxis soll eine sinnvolle Ergänzung des Studiums darstellen und kann u.a. in den folgenden Bereichen erfolgen: berufliche Tätigkeiten in einem romanischsprachigen Land; Tätigkeiten im Kunst- und Kulturbetrieb; wissenschaftliche Tätigkeiten; aktive Teilnahme an Tagungen, Sommerschulen, wissenschaftlichen Projekten etc. (d.h. Vortrag, Poster); Arbeit in Bibliotheken, Verlagen etc., sprachbezogene Tätigkeiten in Unternehmen und öffentlichen Institutionen; Mitarbeit an Konferenzorganisation. Nach Abschluss der Fachpraxis ist der / dem Vorsitzenden der Curriculakommission Romanistik ein Praktikumsbericht zu übermitteln, der durch eine Präsentation im Rahmen einer Veranstaltung des Instituts für Romanistik ersetzt werden kann.

Wenn es nachweislich keine Möglichkeit gibt, diese Pflichtpraxis in der beschriebenen Art und Weise zu absolvieren, so können in Abstimmung mit der / dem Vorsitzenden der Curriculakommission Romanistik berufsbezogene Lehrveranstaltungen als Ersatzleistung für die Fachpraxis anerkannt werden.

§ 4 Sprache

Das Modul A wird ausschließlich in der jeweiligen Studiensprache (Französisch, Italienisch oder Spanisch) angeboten. Darüber hinaus werden zahlreiche weitere Lehrveranstaltungen der Module C, D, E, I, J in den Studiensprachen bzw. einer weiteren romanischen Sprache (Module F und M) abgehalten.

§ 5 Prüfungsordnung: Masterprüfung

Die Masterprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie kann erst absolviert werden, wenn alle anderen Studienleistungen gem. § 3 Abs. 1 absolviert worden sind. Die Prüfungskommission besteht aus drei Personen.

Gegenstand der Masterprüfung sind Fragestellungen der Literatur- oder der Sprachwissenschaft (je nach Wahl des Schwerpunkts). Die Masterprüfung besteht aus folgenden Teilen:

- Präsentation und Verteidigung der Masterarbeit und Prüfungsgespräch zu einem Thema des Moduls, dem die Masterarbeit zugeordnet ist (Erstprüfer:in / Betreuer:in der Masterarbeit)
- Prüfungsgespräch zu einem Thema eines weiteren Moduls des gewählten Schwerpunkts (Literatur- oder Sprachwissenschaft) (Zweitprüfer:in)

Für die Masterprüfung wird eine Gesamtnote vergeben, die sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsteile zusammensetzt. Dabei ist bei Nachkommawerten, die größer als x,5 sind aufzurunden, sonst abzurunden.

Die Sprache der Prüfung wird in Rücksprache mit den Prüfer:innen festgelegt.

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums und Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2025 in Kraft. (Curriculum 2025)

(2) Studierende des Masterstudiums Romanistik, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2025 dem Curriculum der Fassung 2017 unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 2017 innerhalb von 6 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2028 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Romanistik in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Die Vorsitzende des Senats:
Ehrke-Rabel

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	**Zielsprachliche Kompetenzen**
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	Vermittlung und Entwicklung vertiefter Kompetenzen auf Niveau C1 • im Leseverstehen hinsichtlich der Lektüre von Korrespondenz, von wissenschaftlichen und literarischen Texten; • im Hörverstehen hinsichtlich längerer Diskurse über nicht vertraute, abstrakte und komplexe Themen in unterschiedlichen Rollen (Zuhörer:in im Publikum, Beteiligte/r an Gesprächen) und in unterschiedlichen Medien (auditiv, audio-visuell, multimodal); in der mündlichen Interaktion mit formellen und informellen Gesprächspartner:innen; • in der schriftlichen Interaktion (in Korrespondenzen, Online-Konversationen und Online-Transaktionen sowie -Kooperationen); • im Produzieren mündlicher Redebeiträge und Vorträge zu komplexen Sachverhalten und Themen; • im Produzieren schriftlicher, klar und gut strukturierter Texte wie Berichte, Aufsätze und kreative Texte zu komplexen Themen; • in der plurilingualen Rezeption hinsichtlich der Nutzung des eigenen plurilingualen Repertoires sowie als Mittler:in in interkulturellen Begegnungen; • in der Wortschatz- und Grammatikbeherrschung sowie im Wortschatzspektrum
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • komplexe Hör- und Lesetexte unterschiedlicher Textsorten und in unterschiedlichen Medien über nicht vertraute und abstrakte Themen zu verstehen und zu analysieren; • sich spontan und unter Verwendung adäquater Redemittel kohärent und fließend schriftlich (in Korrespondenzen und Online-Situationen, in Texten über komplexe Thematiken) auszudrücken; • sich spontan und unter Verwendung adäquater Redemittel kohärent und fließend mündlich (in formellen und informellen Situationen, in Redebeiträgen und Vorträgen) auszudrücken; • ihr plurilinguales Repertoire in interkulturellen Begegnungen auch als Mittler:innen zu nutzen; • einen wissenschaftlichen Text in der Zielsprache zu verstehen bzw. zu verfassen; • eine mündliche Präsentation in einem professionellen Kontext zu verstehen, zu kommentieren und umzusetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Übung, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Projektarbeit, KI-unterstützte Aktivitäten
Häufigkeit des Angebots	A.1: jedes Semester A.2: jedes Studienjahr A.3: jedes Studienjahr

Modul B	**Kulturen, Medien, berufliche Praxis**
ECTS-Anrechnungspunkte	15
Inhalte	• Kulturwissenschaftliche Theorie- und Begriffsbildung • Verständniszugänge für zeitgenössische Kulturen des Globalen • Konzepte der Interkulturalität und Transkulturalität • Fragestellungen gendersensibler Diversität • Theorien und Konzepte von *media literacy* • (Kritische) Reflexion von Medienrezeption und Medienproduktion • Produktive Medienkompetenz (vom Erstellen einer wirkungsvollen Präsentation über das gedruckte Plakat, das Posting in diversen Social-Media-Kanälen bis zur Aufnahme von Video- oder Audioformaten) • Herausforderungen und Implikationen einer Kultur der Digitalität • Diskussion medienethischer und anwendungsorientierter Fragen • Erprobung im Masterstudium erworbener kultur- und medienwissenschaftlicher Kenntnisse in verschiedenen Berufsfeldern
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • Grundlagen kulturwissenschaftlicher Theoriebildung selbstständig zu erarbeiten und kontextspezifisch anzuwenden; • Fragestellungen und Herausforderungen zeitgenössischer globaler Lebenswelten kulturwissenschaftlich reflektiert zu benennen und zu erörtern; • Modelle der Inter- und Transkulturalität sowie der Diversität eingehend zu untersuchen und in vielfältigen soziokulturellen Zusammenhängen produktiv zu machen; • die Komplexität zeitgenössischer Medienkontexte kritisch zu reflektieren und *media literacy* zu entwickeln; • mediale Praktiken situationsadäquat einzusetzen und theoriebasiert zu hinterfragen; • Anforderungen an medienkompetentes Handeln zu benennen und die entsprechenden Erkenntnisse in produktiver Weise umzusetzen; • Möglichkeiten eines berufsspezifischen Wissens- und Informationsmanagements zu analysieren; • Kulturen der Digitalität in berufsspezifischen Kontexten zu diskutieren und zu nutzen; • im Masterstudium erworbene Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen beruflichen Kontexten anzuwenden; • gesellschaftliche Aspekte einer Kultur der Digitalität zu beschreiben und sich kritisch damit auseinanderzusetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (mit Unterstützung audiovisueller und elektronischer Medien), Präsentation (medienunterstützt), Gruppenarbeit, Verfassen von Texten, Produktion von literaturbezogenen Medienformaten, Besuch fachlich relevanter Veranstaltungen, Diskussion, Eigenlektüre, Literaturrecherche, Selbststudium
Häufigkeit des Angebots	B.1: jedes Studienjahr B.2: jedes Studienjahr

Modul C	Fiktionen, Formen, Modelle
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	• Textanalytische Verfahren und interpretatorische Hypothesenbildung • Literatur-, kultur- und medientheoretische Modelle (z.B. Hermeneutik, Strukturalismus, Diskursanalyse, Dekonstruktion, Gender Studies, Postcolonial Studies, Ecocriticism, New Materialism etc.) • Gattungs- und epochenspezifische Ausdrucksformen für spezifische Wissens-, Wahrnehmungs- und Erfahrungsinhalte • Literarische Vermittlungsformen von fiktionaler und faktualer Darstellung • Historisierung und literarästhetische Kategorisierung spezifischer Fiktionstypen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • Fiktionsbildung in literarischen Texten und medial verwandten Äußerungsformaten zu erkennen, im Abgleich mit faktualen Wirklichkeiten einzuordnen und angemessen zu beschreiben; • historische Transformationen von Fiktionsbegriffen informiert und differenziert zu beschreiben; • Fiktionstypen epochen-, gattungs- und stilbezogen zu klassifizieren und adäquat in literarischen Texten zu lokalisieren; • ihre textanalytische Methodenkompetenz selbstständig zu erweitern und flexibel anzuwenden; • literatur-, kultur- und medientheoretische Zugänge reflektiert zu rezipieren und interpretatorisch produktiv zu machen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (mit Unterstützung audiovisueller und elektronischer Medien), Präsentation (medienunterstützt), Gruppenarbeit, Verfassen von Texten, Produktion von literaturbezogenen Medienformaten, Besuch fachlich relevanter Veranstaltungen, Diskussion, Eigenlektüre, Literaturrecherche, Selbststudium
Häufigkeit des Angebots	C.1: jedes Studienjahr C.2: jedes Studienjahr

Modul D	Romania in Text und Bild
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	• Verfahren textueller und audiovisueller Sinnkonstitution • Funktionsweisen spezifischer Zeichensysteme, Bildkompositionen, Medientechnologien und intermedialer Arrangements • Produktions- und Rezeptionsbedingungen von literarischen Texten, Film- und Serienformaten • Charakteristische Gattungs- und Gestaltungsmuster sowie ästhetische Traditionen in Text- und Bildmedien romanischsprachiger Kulturen • Historisch und aktuell prägende Erzähltypen (z.B. serielle vs. final zentrierte Narration), Darstellungsmodi und Inszenierungsverfahren • Divergenzen zwischen text- und bildgestützten, analogen und digitalen Wirklichkeitsentwürfen • Semiotische und ästhetische Aspekte soziokulturell und politisch relevanter Weltmodelle • Inter- bzw. transkulturell vielfältige Kommunikations- und Diskurskontexte in romanischsprachigen Gesellschaften

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • Prozesse literarischer und filmischer Bedeutungsbildung methodisch strukturiert zu beschreiben; • medial bedingte Wahrnehmungsvorgänge und Wirklichkeitskonstruktionen theoretisch informiert zu analysieren; • ästhetische Muster, Gattungstypen und Stiltraditionen textueller und audiovisuell verfasster Kreativität zu erkennen und historisch reflektiert einzuordnen; • text-, und filmanalytisches Methodeninventar selbstständig, intersubjektiv überprüfbar und interpretatorisch plausibel anzuwenden; • ästhetisch versiert und ethisch verantwortungsvoll die Zusammenhänge zwischen Text- und Bildwelten und epistemologischen, kulturellen und soziopolitischen Positionen darzulegen; • spezifische Text-, Film- und Serienproduktionen in romanischsprachigen Kulturen (inter-/trans-)kulturell sensibel zu diskutieren und zu kontextualisieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (mit Unterstützung audiovisueller und elektronischer Medien), Präsentation (medienunterstützt), Gruppenarbeit, Verfassen von Texten, Produktion von literaturbezogenen Medienformaten, Besuch fachlich relevanter Veranstaltungen, Diskussion, Eigenlektüre, Literaturrecherche, Selbststudium
Häufigkeit des Angebots	D.1: jedes Studienjahr D.2: jedes Studienjahr

Modul E	**Rezeption, Produktion, Präsentation**
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	• Argumentativ-rhetorische Schulung mündlicher und schriftlicher Produktion in wissenschaftlichen Zusammenhängen; • Training kommunikativer Schlüsselkompetenzen in verschiedenen medialen, kulturellen und sozialen Zusammenhängen; • Theoretische Reflexion der Kulturtechniken des Lesens und Schreibens in analogen und digitalen Kontexten, in historischer Rekonstruktion und vor dem Hintergrund zeitgenössischer technologischer Transformationen (z.B. KI); • Wissenschaftliche Auseinandersetzung, d.h. Rezeption, Erörterung und eigenständige Verarbeitung einschlägiger Forschungsergebnisse; • Forschungsgeleitete Erweiterung von Lektürehorizonten (literarische Objekt- und wissenschaftliche Metatexte); • Situationsadäquate und adressat:innenbezogene Präsentations- und Diskussionstechniken (in verschiedenen Formaten, z.B. Poster oder Podiumsdiskussion); • Gezielte Vorbereitung auf (literatur-)wissenschaftliche Abschlussarbeiten und eine akademische Karriere über das Masterstudium hinaus (Doktorat); • Auseinandersetzung mit und Anwendung von Grundprinzipien „guter“ wissenschaftlicher Arbeitspraktiken (best practice).

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • adressat:innenbezogen, kontext- und situationsgerecht in wissenschaftlichen Zusammenhängen zu kommunizieren; • gesellschaftspolitisch und ethisch aufmerksam in plurimedialen Öffentlichkeiten zu agieren; • argumentativ strukturierte und rhetorisch effiziente Texte bzw. Präsentationen für verschiedene Zielkontexte zu verfassen und vorzutragen; • selbstständig einschlägige Forschungsliteratur zu recherchieren, zu rezipieren und differenziert für eigene Argumentation fruchtbar zu machen; • Thesenbildung, Argumentationsstruktur und methodisch-theoretisches Fundament einer (literatur-)wissenschaftlichen Abschlussarbeit zu konzipieren und einen entsprechenden Beitrag erfolgreich auszuarbeiten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (mit Unterstützung audiovisueller und elektronischer Medien), Präsentation (medienunterstützt), Gruppenarbeit, Verfassen von Texten, Produktion von literaturbezogenen Medienformaten, Besuch fachlich relevanter Veranstaltungen, Diskussion, Eigenlektüre, Literaturrecherche, Selbststudium
Häufigkeit des Angebots	E.1: jedes Studienjahr E.2: jedes Studienjahr

Modul F	**Weitere romanische Literaturen**
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• Erweiterung von Lektürehorizonten in einer zweiten oder weiteren romanischen Literatur • Textanalytische Verfahren und interpretatorische Hypothesenbildung in einer zweiten oder weiteren romanischen Literatur • Gattungs- und epochenspezifische Ausdrucksformen der zweiten oder weiteren romanischen Literatur • Produktions- und Rezeptionsbedingungen von literarischen Texten, Film- und Serienformaten in einer zweiten oder weiteren romanischen Literatur • Inter- und transkulturell vielfältige Kommunikations- und Diskurskontexte in einer zweiten oder weiteren romanischen Literatur
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • ihre textanalytische Methodenkompetenz in einer zweiten oder weiteren romanischen Literatur selbstständig zu erweitern und flexibel anzuwenden; • literatur-, kultur- und medientheoretische Zugänge reflektiert zu rezipieren und interpretatorisch produktiv zu machen; • Prozesse literarischer und filmischer Bedeutungsbildung methodisch strukturiert zu beschreiben; • ästhetische Muster, Gattungstypen und Stiltraditionen in einer zweiten oder weiteren romanischen Literatur sowie in Filmen des entsprechenden Kulturraums zu erkennen und historisch reflektiert einzuordnen; • adressat:innenbezogen, kontext- und situationsgerecht in wissenschaftlichen Zusammenhängen zu kommunizieren; • argumentativ strukturierte und rhetorisch effiziente Texte bzw. Präsentationen für verschiedene Zielkontexte zu verfassen bzw. vorzutragen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (mit Unterstützung audiovisueller und elektronischer Medien), Präsentation (medienunterstützt), Gruppenarbeit, Verfassen von Texten, Produktion von literaturbezogenen Medienformaten, Besuch fachlich relevanter Veranstaltungen, Diskussion, Eigenlektüre, Literaturrecherche, Selbststudium
Häufigkeit des Angebots	Siehe Curriculum der gewählten Lehrveranstaltungen

Modul G	**Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft**
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• Auseinandersetzung mit Literaturen der Welt aus komparatistischer Perspektive • Verortung romanischsprachiger Literaturen im Kontext globaler Literaturen und Kulturen • Wechselbeziehungen in romanischsprachigen Literaturen • Historische und aktuelle Literaturbegriffe • Gattungs- und epochenspezifische Ausdrucksformen für Wissens-, Wahrnehmungs- und Erfahrungsinhalte • Interaktionen von Literatur und Gesellschaft, von Literatur und Kulturen • Literatur-, kultur- und medientheoretische Modelle (z.B. Hermeneutik, Strukturalismus, Diskursanalyse, Dekonstruktion, Gender Studies, Postcolonial Studies, Ecocriticism, New Materialism etc.) • Historische Begriffe und zeitgenössische Theorien von Weltliteratur
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • Literaturen der Welt allgemein und vergleichend unter Berücksichtigung von Divergenzen und Konvergenzen zu analysieren; • romanischsprachige Literaturen sinnvoll und historisch reflektiert in globalen Kontexten zu verorten; • epochenspezifisch und kulturell differenziert Begriffe von Literatur zu problematisieren; • Aushandlungsprozesse zwischen Literatur und Gesellschaft ästhetisch kompetent und soziologisch angemessen zu beschreiben; • Literatur-, kultur- und medientheoretische Modelle detailliert nachzuvollziehen, kritisch zu erörtern und auf weltliterarische Fallbeispiele anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag (mit Unterstützung audiovisueller und elektronischer Medien), Präsentation (medienunterstützt), Gruppenarbeit, Verfassen von Texten, Produktion von literaturbezogenen Medienformaten, Besuch fachlich relevanter Veranstaltungen, Diskussion, Eigenlektüre, Literaturrecherche, Selbststudium
Häufigkeit des Angebots	Siehe Curriculum der gewählten Lehrveranstaltungen

Modul H: siehe § 3 (3)

Modul I	**Sprache und Gesellschaft**
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	• Gesellschaftliche Einbettung der Studiensprache • Auswirkung sozialer, politischer oder kultureller Gruppenzugehörigkeit auf Studiensprache • Variationen der Studiensprache in Abhängigkeit gesellschaftlicher, geographischer oder historischer Faktoren • Sprachpolitik (s. auch Tätigkeit von Sprachpflegeinstitutionen, z.B. *Académie française*, *Real Academia Española*, *Academia della Crusca*), Sprachnormierung (Grammatikographie, Lexikographie), Minderheitensprachen • Konzepte und Theorien zur Wechselwirkung zwischen Sprache und Gesellschaft • Empirische Methoden zur Untersuchung der Wechselwirkung zwischen Sprache und Gesellschaft
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • gesellschaftliche Einflussfaktoren auf die Studiensprache zu beschreiben; • grundlegende Konzepte und Theorien zur Wechselwirkung zwischen Sprache und Gesellschaft zu beschreiben und anzuwenden; • eine schriftliche Arbeit zur Wechselwirkung zwischen Sprache und Gesellschaft zu verfassen, die formal und inhaltlich wissenschaftlichen Kriterien entspricht; • eigene und fremde Forschungsergebnisse zu einem Thema aus dem Bereich „Sprache und Gesellschaft“ zu präsentieren; • relevante Literatur aus dem Bereich „Sprache und Gesellschaft“ zu recherchieren und eigene Forschungsarbeiten in den bestehenden Forschungskontext einzuordnen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag (mit Unterstützung audiovisueller und elektronischer Medien), Referat (medienunterstützt), schriftliche Arbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Experimente, Selbststudium, Eigenlektüre, E-learning
Häufigkeit des Angebots	I.1: jedes Studienjahr I.2: innerhalb von zwei Studienjahren einmal einzelsprachlich und einmal gesamtromanistisch

Modul J	**Sprachliche Strukturen**
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	• Grammatik der Studiensprache aus systemlinguistischer Perspektive (synchron und diachron) • Strukturen der Studiensprache in ausgewählten Bereichen der Morphologie, Syntax, Semantik, Phonologie (je nach gewählten Lehrveranstaltungen) • Schnittstellen zwischen Grammatikkomponenten (z.B. Syntax-Semantik-Schnittstelle, Syntax-Pragmatik-Schnittstelle) • Konzepte und Theorien zur Beschreibung und Modellierung systemlinguistischer Phänomene und Strukturen in der Studiensprache • Empirische Methoden systemlinguistischer Forschung

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • ausgewählte systemlinguistische Eigenschaften der Studiensprache vertiefend zu beschreiben; • grundlegenden Konzepte und Theorien der systemlinguistischen Analyse zu beschreiben und anzuwenden; • eine schriftliche Arbeit zu ausgewählten systemlinguistischen Themenbereichen und grammatischen Strukturen zu verfassen, die formal und inhaltlich wissenschaftlichen Kriterien entspricht; • eigene und fremde Forschungsergebnisse zu einem Thema aus dem Bereich „Sprachliche Strukturen“ zu präsentieren; • relevante Literatur aus dem Bereich „Sprachliche Strukturen“ zu recherchieren und eigene Forschungsarbeiten in den bestehenden Forschungskontext einzuordnen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag (mit Unterstützung audiovisueller und elektronischer Medien), Referat (medienunterstützt), schriftliche Arbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Experimente, Selbststudium, Eigenlektüre, E-learning
Häufigkeit des Angebots	J.1: jedes Studienjahr J.2: innerhalb von zwei Studienjahren einmal einzelsprachlich und einmal gesamtromanistisch

Modul K	**Sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken**
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	• Überblick zu den Methoden sprachwissenschaftlicher Forschung (z.B. Korpusstudie, Experiment, Introspektion, Interview) • Vertiefung im Bereich ausgewählter Methoden sprachwissenschaftlicher Forschung • Vertiefung in Datenerhebung, -verwaltung, -auswertung und -interpretation anhand ausgewählter sprachlicher Phänomene aus romanischen Sprachen • Aktuelle theoretische und methodische Diskussionen der romanistischen Sprachwissenschaft • Aktuelle Forschungsliteratur zu ausgewählten Bereichen der romanistischen Sprachwissenschaft
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • relevante Forschungsfragen bzw. Arbeitshypothesen zu formulieren und eine geeignete Methode zu deren Beantwortung auszuwählen; • geeignete Fachliteratur zu recherchieren, zu bewerten und zu synthetisieren; • Forschungsfragen mit dem aktuellen Forschungsstand in Bezug zu setzen; • sprachwissenschaftliche Daten zu erheben, zu verwalten und auszuwerten; • relevante Literatur und Forschungsergebnisse zu einem sprachwissenschaftlichen Thema zu präsentieren; • sprachwissenschaftliche Analysen und Argumente in verschiedenen Medien zu bewerten und zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag (mit Unterstützung audiovisueller und elektronischer Medien), Referat (medienunterstützt), Diskussion, Literaturrecherche, Experimente, Selbststudium, Eigenlektüre
Häufigkeit des Angebots	K.1: jedes Studienjahr K.2: jedes Studienjahr

Modul L	Sprache und Kognition
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• Zusammenhänge zwischen Sprache und Kognition • Mentale Repräsentation von Sprache • Erforschung und theoretische Modellierung der Verarbeitung von Sprache im Gehirn • Evidenzen u.a. aus Erst- und Zweitspracherwerb, angeborene und erworbene Sprachstörungen • Theorien der Psycho-, Patho- und Neurolinguistik
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • die zentralen Zusammenhänge zwischen Sprache und Kognition zu beschreiben; • die Methoden der Erforschung dieser Zusammenhänge zu beschreiben; • theoretische Modelle, Hypothesen und Forschungsergebnisse kritisch zu hinterfragen; • ggf. die Erhebung eigener Daten zu planen, durchzuführen und auszuwerten; • ausgewählte spezifische Bereiche zum Zusammenhang zwischen Sprache und Kognition detailliert zu diskutieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag (mit Unterstützung audiovisueller und elektronischer Medien), Referat (medienunterstützt), Diskussion, Literaturrecherche, Experimente, Selbststudium, Eigenlektüre
Häufigkeit des Angebots	Siehe Curriculum der gewählten Lehrveranstaltungen

Modul M	Sprachwissenschaftliche Vertiefung: Weitere romanische Sprachen
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	• Gesellschaftliche Einbettung einer zweiten oder weiteren romanischen Sprache • Variationen der zweiten oder weiteren romanischen Sprache in Abhängigkeit gesellschaftlicher, geographischer oder historischer Faktoren • Strukturen der zweiten oder weiteren romanischen Sprache in ausgewählten Bereichen der Morphologie, Syntax, Semantik, Phonologie (je nach gewählten Lehrveranstaltungen) • Schnittstellen zwischen Grammatikkomponenten (z.B. Syntax-Semantik-Schnittstelle, Syntax-Pragmatik-Schnittstelle) • Konzepte und Theorien zur Beschreibung und Modellierung grammatischer Strukturen und der Wechselwirkung zwischen Sprache und Gesellschaft
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, • gesellschaftliche Einflussfaktoren auf die zweite oder weitere romanische Sprache zu beschreiben; • grundlegende Konzepte und Theorien zur Wechselwirkung zwischen Sprache und Gesellschaft zu beschreiben und anzuwenden; • ausgewählte systemlinguistische Eigenschaften der zweiten oder weiteren romanischen Sprache vertiefend zu beschreiben; • grundlegenden Konzepte und Theorien der systemlinguistischen Analyse der zweiten oder weiteren romanischen Sprache zu beschreiben und anzuwenden;

	• eigene und fremde Forschungsergebnisse zu einem linguistischen Thema einer zweiten oder weiteren romanischen Sprache zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag (mit Unterstützung audiovisueller und elektronischer Medien), Referat (medienunterstützt), Diskussion, Literaturrecherche, Experimente, Selbststudium, Eigenlektüre
Häufigkeit des Angebots	Siehe Curriculum der gewählten Lehrveranstaltungen

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Schwerpunkt Literaturwissenschaft

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		**30**
A.1	Mündliche Produktion, Interaktion und Rezeption (Master)	4
A.2	Schriftliche Produktion, Interaktion und Rezeption (Master)	4
C.1	Fiktionen, Formen, Modelle	5
C.2	Theorien und Konzepte der Literaturwissenschaft	4
D.2	Filme und Serien: Ästhetik, Semiotik, Geschichte	4
Modul H (Teil 1)	Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät	6
	Freie Wahlfächer	3
2		**30**
A.3	Kommunikative Strategien und Mediation (Master)	4
B.1	Medienbildung, Medienkompetenz, Medienpraxis	5
B.2	Modelle und Methoden der Kulturwissenschaften	4
D.1	Romania in Text und Bild	5
Modul H (Teil 2)	Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät	6
Modul F oder G (Teil 1)	Weitere romanische Literaturen / Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	6
3		**30**
B.3	Fachpraxis	6
E.1	Lektüre als Praxis	5
E.2	Seminar für literaturwissenschaftliche Abschlussarbeiten	4
Modul F oder G (Teil 2)	Weitere romanische Literaturen / Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	6
	Freie Wahlfächer	9
4		**30**
	Masterarbeit	25
	Masterprüfung	5

Schwerpunkt Sprachwissenschaft

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		**30**
A.1	Mündliche Produktion, Interaktion und Rezeption (Master)	4
A.2	Schriftliche Produktion, Interaktion und Rezeption (Master)	4
B.1	Medienbildung, Medienkompetenz, Medienpraxis	5
I.1	Sprache und Gesellschaft	5
Modul H (Teil 1)	Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät	6
	Freie Wahlfächer	6

2		**30**
A.3	Kommunikative Strategien und Mediation (Master)	4
B.2	Modelle und Methoden der Kulturwissenschaften	4
I.2	Sprache und Gesellschaft	4
Modul H (Teil 2)	Interdisziplinäres Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät	6
Modul L oder M (Teil 1)	Sprache und Kognition / Sprachwissenschaftliche Vertiefung: Weitere romanische Sprachen	7
K.1	Daten, Theorien und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft	5
3		**30**
B.3	Fachpraxis	6
J.1	Sprachliche Strukturen	5
J.2	Sprachliche Strukturen	4
K.2	Seminar für sprachwissenschaftliche Abschlussarbeiten	4
Modul L oder M (Teil 2)	Sprache und Kognition / Sprachwissenschaftliche Vertiefung: Weitere romanische Sprachen	5
	Freie Wahlfächer	6
4		**30**
	Masterarbeit	25
	Masterprüfung	5

Anhang III: Äquivalenzlisten

Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Masterstudiums Romanistik in der Fassung 2025 vom Curriculum des Masterstudiums Romanistik in der Fassung 17W

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Romanistik gelistet, welche für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer verwendet werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2025					**Auslaufendes Curriculum in der Fassung 17W**				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	**LV-Typ**	**ECTS**	**KStd.**		**Lehrveranstaltungstitel/Prüfung**	**LV-Typ**	**ECTS**	**KStd.**
A.1	Mündliche Produktion, Interaktion und Rezeption (Master)	KS	4	2	SA5.2	Spracherwerb mit thematischem Schwerpunkt	KS	2	2
A.2	Schriftliche Produktion, Interaktion und Rezeption (Master)	KS	4	2	SA5.1	Rezeption und Produktion wissenschaftlicher Texte	KS	2	2
A.3	Kommunikative Strategien und Mediation (Master)	KS	4	2	SA5.3	Wahlfach Sprachausbildung	KS	3	2
B.1	Medienbildung, Medienkompetenz, Medienpraxis	SE	5	2		individuelle Anerkennung			
B.2	Modelle und Methoden der Kulturwissenschaften	KS	4	2		individuelle Anerkennung			
B.3	Fachpraxis (Wahlpflicht, im Inland/Ausland)		6			individuelle Anerkennung			
C.1	Fiktionen, Formen, Modelle	SE	5	2	LW.1 LW.2 LW.3 LW.8 LW.9 LW.13	Seminar Literaturwissenschaft	SE	5	2
C.2	Theorien und Konzepte der Literaturwissenschaft	VO	4	2	LW.4 LW.10 LW.14	Methoden und Konzepte der Literaturwissenschaft	VO	4	2

D.1	Romania in Text und Bild	SE	5	2	LW.1 LW.2 LW.3 LW.8 LW.9 LW.13	Seminar Literaturwissenschaft	SE	5	2
D.2	Filme und Serien: Ästhetik, Semiotik, Geschichte	KS	4	2	LW.5 LW.6 LW.11	Vorlesung Literaturwissenschaft	VO	4	2
E.1	Lektüre als Praxis	SE	5	2	LW.1 LW.2 LW.3 LW.8 LW.9 LW.13 FA.1	Seminar Literaturwissenschaft *oder* Fachprüfung Literaturwissenschaft	SE FP	5 8	2
E.2	Seminar für literaturwissenschaftliche Abschlussarbeiten	SE	4	2	LW.7 LW.12	Seminar für literaturwissenschaftliche Abschlussarbeiten	SE	4	2
F.2	Introduction aux études sur la culture: France/Francophonie *aus dem Modul KW des Bachelorstudiums Romanistik (Französisch)* oder Introduzione agli studi sulla cultura: Italia *aus dem Modul KW des Bachelorstudiums Romanistik (Italienisch)* oder Introducción a los estudios sobre la cultura: España/América Latina *aus dem Modul KW des Bachelorstudiums Romanistik (Spanisch)*	KS	2	2		Individuelle Anerkennung			

F.3	Fiktionen, Formen, Modelle *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul C des gegenständlichen Studiums*	SE	5	2		Individuelle Anerkennung			
F.4	Romania in Text und Bild *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul D des gegenständlichen Studiums*	SE	5	2		Individuelle Anerkennung			
F.5	Filme und Serien: Ästhetik, Semiotik, Geschichte *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul D des gegenständlichen Studiums*	KS	5	2		Individuelle Anerkennung			
F.6	Lektüre als Praxis *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul E des gegenständlichen Studiums*	KS	5	2		Individuelle Anerkennung			
F.1	Littérature, cinéma et autres médias: Focalisation thématique *aus dem Modul LW des Bachelorstudiums Romanistik (Französisch)* oder Letteratura, film e altri media: Focalizzazione tematica *aus dem Modul LW des Bachelorstudiums Romanistik (Italienisch)* oder Literatura, cine y otros medios de comunicación: Focalización temática *aus dem Modul LW des Bachelorstudiums Romanistik (Spanisch)*	PS	4	2		Individuelle Anerkennung			

I.1	Sprache und Gesellschaft	SE	5	2	SW.1 SW.2 SW.3 SW.8 SW.9 SW.13	Seminar Sprachwissenschaft	SE	5	2
I.2	Sprache und Gesellschaft	VO	4	2	SW.4 SW.5 SW.6 SW.10 SW.11 SW.14 FA.2	Vorlesung Sprachwissenschaft *oder* Fachprüfung Sprachwissenschaft	VO FP	4 8	2
J.1	Sprachliche Strukturen	SE	5	2	SW.1 SW.2 SW.3 SW.8 SW.9 SW.13	Seminar Sprachwissenschaft	SE	5	2
J.2	Sprachliche Strukturen	VO	4	2	SW.4 SW.5 SW.6 SW.10 SW.11 SW.14 FA.2	Vorlesung Sprachwissenschaft *oder* Fachprüfung Sprachwissenschaft	VO FP	4 8	2
K.1	Daten, Theorien und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft	VU	5	2		individuelle Anerkennung			
K.2	Seminar für sprachwissenschaftliche Abschlussarbeiten	SE	4	2	SW.7 SW.12	Seminar für sprachwissenschaftliche Abschlussarbeiten	4	2	
L.1	Sprache und Kognition *aus dem Modul D des Masterstudiums Theoretical and Empirical Linguistics*	VO / VU	5	2		individuelle Anerkennung			

L.2	Sprache und Kognition *aus dem Modul D des Masterstudiums Theoretical and Empirical Linguistics*	SE	7	2		individuelle Anerkennung			
M.1	Aspects linguistiques: Focalisation thématique *aus dem Modul SW des Bachelorstudiums Romanistik (Französisch)* oder Aspetti linguistici: Focalizzazione tematica *aus dem Modul SW des Bachelorstudiums Romanistik (Italienisch)* oder Aspectos lingüísticos: Focalización temática *aus dem Modul SW des Bachelorstudiums Romanistik (Spanisch)*	PS	4	2		individuelle Anerkennung			
M.2	Histoire de la langue française *aus dem Modul SW des Bachelorstudiums Romanistik (Französisch)* oder Storia della lingua italiana *aus dem Modul SW des Bachelorstudiums Romanistik (Italienisch)* oder Historia de la lengua española *aus dem Modul SW des Bachelorstudiums Romanistik (Spanisch)*	VO	3	2		individuelle Anerkennung			
M.3	Sprache und Gesellschaft *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul I des gegenständlichen Studiums*	SE	5	2		individuelle Anerkennung			

M.4	Sprache und Gesellschaft *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul I des gegenständlichen Studiums*	VO	4	2		individuelle Anerkennung			
M.5	Sprachliche Strukturen *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul J des gegenständlichen Studiums*	SE	5	2		individuelle Anerkennung			
M.6	Sprachliche Strukturen *Noch nicht gewählte Lehrveranstaltung aus dem Modul J des gegenständlichen Studiums*	VO	4	2		individuelle Anerkennung			

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Masterstudiums Romanistik in der Fassung 17W und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Masterstudiums Romanistik (Französisch / Italienisch / Spanisch) in der Fassung 2025

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Romanistik gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

Auslaufendes Curriculum in der Fassung 17W					**Aktuell gültiges Curriculum in der Fassung 2025**				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfung	**LV-Typ**	**ECTS**	**KStd.**		**Lehrveranstaltungstitel/Prüfung**	**LV-Typ**	**ECTS**	**KStd.**
SA5.1	Rezeption und Produktion wissenschaftlicher Texte	KS	2	2	A.2	Schriftliche Produktion, Interaktion und Rezeption (Master)	KS	4	2
SA5.2	Spracherwerb mit thematischem Schwerpunkt	KS	2	2	A.1	Mündliche Produktion, Interaktion und Rezeption (Master)	KS	4	2
SA5.3	Wahlfach Sprachausbildung	KS	3	2	A.3	Kommunikative Strategien und Mediation (Master)	KS	4	2
LW.1 LW.2 LW.3 LW.8 LW.9 LW.13	Seminar Literaturwissenschaft	SE	5	2	C.1	Formen, Fiktionen, Modelle	SE	5	2
LW.4 LW.10 LW.14	Methoden und Konzepte der Literaturwissenschaft	VO	4	2	C.2	Theorien und Konzepte der Literaturwissenschaft	VO	4	2
LW.5 LW.6 LW.11	Vorlesung Literaturwissenschaft	VO	4	2	D.2	Filme und Serien: Ästhetik, Semiotik, Geschichte	KS	4	2
LW.1 LW.2 LW.3 LW.8 LW.9 LW.13	Seminar Literaturwissenschaft	SE	5	2	D.1	Romania in Text und Bild	SE	5	2

LW.1 LW.2 LW.3 LW.8 LW.9 LW.13	Seminar Literaturwissenschaft	SE	5	2	E.1	Lektüre als Praxis	SE	5	2
LW.7 LW.12	Seminar für literaturwissenschaftliche Abschlussarbeiten	SE	4	2	E.2	Seminar für literaturwissenschaftliche Abschlussarbeiten	SE	4	2
SW.1 SW.2 SW.3 SW.8 SW.9 SW.13	Seminar Sprachwissenschaft	SE	5	2	I.1	Sprache und Gesellschaft	SE	5	2
SW.4 SW.5 SW.6 SW.10 SW.11 SW.14	Vorlesung Sprachwissenschaft	VO	4	2	I.2	Sprache und Gesellschaft	VO	4	2
SW.1 SW.2 SW.3 SW.8 SW.9 SW.13	Seminar Sprachwissenschaft	SE	5	2	J.1	Sprachliche Strukturen	SE	5	2
SW.4 SW.5 SW.6 SW.10 SW.11 SW.14	Vorlesung Sprachwissenschaft	SE	4	2	J.2	Sprachliche Strukturen	VO	4	2
SW.7 SW.12	Seminar für sprachwissenschaftliche Abschlussarbeiten	SE	4	2	K.2	Seminar für sprachwissenschaftliche Abschlussarbeiten	SE	4	2
FA.1	Fachprüfung Literaturwissenschaft	FP	8			Keine Äquivalenz (Fachprüfung wird weiterhin angeboten)			
FA.1	Fachprüfung Sprachwissenschaft	FP	8			Keine Äquivalenz (Fachprüfung wird weiterhin angeboten)			